

Jahresbericht der Schulleitung Sekundarschule, Schuljahr 2025/2026

Höhepunkte und aussergewöhnliche Ereignisse im Schuljahr

Das Schuljahr 2025/26 war in besonderem Masse von den Vorbereitungen auf die Aufnahme der Sekundarschule Unteres Rafzerfeld (SUR) per Schuljahr 2026/27 geprägt. Der bevorstehende Zusammenschluss stellte sowohl organisatorisch als auch personell und pädagogisch eine der grössten Herausforderungen der vergangenen Jahre dar und beanspruchte entsprechend viele Ressourcen.

Ein zentrales Ziel bestand darin, möglichst vielen Lehrpersonen der Sekundarschule Unteres Rafzerfeld gemeinsam mit ihren Klassen den Wechsel nach Rafz zu ermöglichen. Neben organisatorischen Fragestellungen galt es deshalb insbesondere, Vertrauen aufzubauen, gemeinsame Strukturen zu entwickeln und die beiden Teams schrittweise zusammenzuführen. Verschiedene gemeinsame Weiterbildungen und Veranstaltungen leisteten hierzu einen wichtigen Beitrag.

Parallel dazu wurde im Schuljahr 2025/2026 eine Co-Schulleitung eingerichtet und die Zusammenarbeit innerhalb des gesamten Schulleitungsteams gefestigt. Damit wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um mit einer tragfähigen Führungsstruktur in das Schuljahr 2026/27 mit rund 110 zusätzlichen Schülerinnen und Schülern und fünf zusätzlichen Klassen starten zu können.

Mehrere Lehrpersonen absolvieren weiterhin parallel zu ihrer Unterrichtstätigkeit ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule. Die Erfahrungen mit Lehrpersonen, die sich noch in Ausbildung befinden, sind insgesamt sehr positiv. Sie bringen viel Motivation, Engagement und neue Impulse in den Schulalltag ein und leisten einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des Teams.

Zu den Höhepunkten des Schuljahres gehörten die Herbstwanderung, der Schulsilvester sowie das hervorragend organisierte Schneesportlager im Februar im Engadin, welches gemeinsam mit der Sekundarschule Unteres Rafzerfeld durchgeführt wurde. Einen gelungenen Abschluss des Schuljahres bildete der Abschlussanlass der 3. Sekundarklassen.

Auch auf pädagogischer und organisatorischer Ebene wurden im Hinblick auf den Zusammenschluss wichtige Schritte unternommen. Eine besondere Herausforderung stellte dabei das gemeinsame Profil- und Wahlfachangebot dar. Bei Schülerinnen und Schülern, die für einzelne Unterrichtsangebote zwischen den beiden Schulstandorten wechseln mussten, zeigte sich eine erhöhte Zahl von Absenzen.

Zur grundlegenden Überarbeitung des Profil- und Wahlfachangebotes wurde deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Ab dem Schuljahr 2026/27 steht den Schülerinnen und Schülern ein breiteres Wahlfachangebot ohne bisherige Profilierungen zur Verfügung. Dadurch können die Jugendlichen Angebote aus unterschiedlichen Interessengebieten miteinander kombinieren und ihre individuellen Schwerpunkte flexibler setzen.

Auch im Bereich herausfordernder Schülerinnen- und Schülersituationen war die Schule mehrfach stark gefordert. In einzelnen Fällen mussten Time-Out-Lösungen oder Schulwechsel in andere Gemeinden organisiert und begleitet werden. Nach den Frühlingsferien wurde zudem mit «Fokus Rafz» eine schulinterne Time-Out-Lösung als Pilotprojekt ins Leben gerufen. Ziel ist es, in besonders anspruchsvollen Situationen eine zeitlich begrenzte Entlastung der Klassen zu ermöglichen und gleichzeitig betroffene Schülerinnen und Schüler gezielt zu begleiten. Das Pilotprojekt wird im Schuljahr 2026/27 weitergeführt und im Sommer 2027 evaluiert.

Arbeitsfelder der Schulleitung

Personalführung

Die Personalführung nahm auch im Schuljahr 2025/26 einen bedeutenden Teil der Schulleitungsarbeit ein. Der überwiegende Teil der Lehrpersonen zeigt ein hohes Engagement und leistet einen grossen Einsatz für die Schülerinnen und Schüler und die Schule. Einzelne anspruchsvolle personelle Situationen sowie krankheitsbedingte Ausfälle erforderten zusätzliche Führungsarbeit.

Besonders herausfordernd war die kurzfristige Einführung und Begleitung von Stellvertretungen, teilweise ohne abgeschlossene pädagogische Ausbildung, welche aufgrund längerfristiger krankheitsbedingter Ausfälle eingesetzt werden mussten.

Auch die Personalrekrutierung für das Schuljahr 2026/27 gestaltete sich angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels anspruchsvoll. Dennoch ist es gelungen, mehrere junge und motivierte Lehrpersonen für die Sekundarschule Rafz zu gewinnen. Damit sind gute Voraussetzungen geschaffen, mit einem engagierten Team in das deutlich grössere Schuljahr 2026/27 zu starten.

Das bestehende Team hat sich im Verlauf des Schuljahres weiterentwickelt und findet zunehmend besser zusammen. Gleichzeitig konnten durch gemeinsame Weiterbildungen und Begegnungen mit den Lehrpersonen der SUR bereits wichtige Grundlagen für das zukünftige gemeinsame Team gelegt werden.

Schülerinnen und Schüler

Im Verlauf des Schuljahres kam es zu verschiedenen herausfordernden Situationen im Bereich des Sozial- und Arbeitsverhaltens. In einzelnen Fällen wurden Verhaltensvereinbarungen abgeschlossen. Die Einführung eines verbindlichen und regelmässigen Nachsitztermins hat sich dabei als hilfreiche Massnahme erwiesen und zu mehr Klarheit und Verbindlichkeit beigetragen.

Eine zunehmend grosse Herausforderung stellen häufige und regelmässige Absenzen dar. Diese sind vielfach durch Eltern oder Erziehungsberechtigte entschuldigt, führen aber dennoch zu erheblichen Unterrichtsausfällen. Auffällig sind insbesondere wiederkehrende Absenzen zu Wochenbeginn und vor dem Wochenende.

Auch bei schulstandortübergreifenden Angeboten zeigte sich diese Problematik. Einzelnen Schülerinnen und Schülern gelang es nur unregelmässig, die an der SUR angebotenen Freifächer wahrzunehmen. Diese Erfahrungen wurden bei der Planung des zukünftigen Wahlfachangebotes berücksichtigt.

Schulraumplanung und Zusammenschluss mit der Sekundarschule Unteres Rafzerfeld

Die Schulraumplanung sowie die Vorbereitungen auf den Zusammenschluss mit der Sekundarschule Unteres Rafzerfeld beanspruchten die Schulleitung während des gesamten Schuljahres intensiv.

Da aufgrund verschiedener externer Faktoren lange Zeit nicht abschliessend geklärt war, wo der notwendige zusätzliche Schulraum geschaffen werden kann, fehlte über einen längeren Zeitraum die notwendige Planungssicherheit. Dies erschwerte insbesondere auch die Gespräche mit den Lehrpersonen der SUR über einen zukünftigen Wechsel nach Rafz.

Durch die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit der Primarschule Rafz konnte schliesslich eine gute Lösung für die Nutzung des provisorischen Schulraums gefunden werden. Damit stehen für das Schuljahr 2026/27 geeignete Voraussetzungen zur Verfügung, um die zusätzlichen Klassen aufzunehmen und die beiden bisherigen Sekundarschulen an einem gemeinsamen Standort zusammenzuführen.

Der Zusammenschluss bietet neben den grossen organisatorischen Herausforderungen auch zahlreiche Chancen. Das grössere Team, ein breiteres Fachangebot und die gemeinsame Nutzung der vorhandenen Ressourcen eröffnen neue Möglichkeiten für die pädagogische und organisatorische Weiterentwicklung der Sekundarschule Rafz.

Interne und externe Kommunikation

Die externe schriftliche Kommunikation mit den Eltern und Erziehungsberechtigten erfolgt grundsätzlich über KLAPP.

Für die interne Kommunikation werden OS Tim, Microsoft Teams sowie die regelmässige Teamsitzungen genutzt. Im Hinblick auf das wachsende Team und die neuen Strukturen wird der verbindlichen und transparenten internen Kommunikation weiterhin eine hohe Bedeutung zukommen.

Zusammenarbeit

Die Sekundarschule Rafz pflegte auch im Schuljahr 2025/26 eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen internen und externen Partnerinnen und Partnern. Dazu gehören insbesondere:

- Verkehrs- und Jugendinstruktion der Kantonspolizei Zürich
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Elternforum
- Gewerbeverein Rafzerfeld
- Volksschulen der näheren Umgebung
- Berufsinformationszentrum BIZ Kloten
- Schulpsychologischer Dienst Bülach
- Volksschulamt des Kantons Zürich

Zusammenfassung und Ausblick

Das Schuljahr 2025/26 war geprägt von Veränderung, hoher organisatorischer Belastung und gleichzeitig wichtigen Entwicklungsschritten. Neben dem laufenden Schulbetrieb standen insbesondere die personellen und organisatorischen Vorbereitungen auf den Zusammenschluss mit der Sekundarschule Unteres Rafzerfeld im Zentrum.

Zu den besonderen Herausforderungen gehörten:

- Personalführung und Personalrekrutierung sowie die Sicherstellung einer möglichst hohen personellen Konstanz
- Begleitung und Organisation bei längerfristigen Personalausfällen
- Stellen- und Pensenplanung für die zukünftige Organisationsform
- Planung der Pensen und Stundenpläne für fünf zusätzliche Klassen
- Schulraumplanung für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler der SUR
- Zusammenführung der beiden Teams und Entwicklung gemeinsamer Strukturen
- Umgang mit anspruchsvollen Schülerinnen- und Schülersituationen sowie zunehmenden Absenzen

Trotz der hohen Belastung konnten im Schuljahr 2025/26 wesentliche Grundlagen für die zukünftige Sekundarschule Rafz geschaffen werden. Mit dem neuen Schuljahr beginnt nun eine neue Phase: Aus zwei bisherigen Schulorganisationen entsteht eine gemeinsame Sekundarschule für das Rafzerfeld.

Die bisherigen Erfahrungen und die zunehmend enge Zusammenarbeit stimmen zuversichtlich, dass der Zusammenschluss nicht nur organisatorisch gelingen, sondern auch neue Möglichkeiten für die pädagogische Weiterentwicklung der Sekundarschule Rafz eröffnen wird.

Rafz, August 2026

Annigna Angst & Chiara Ciapponi

Schulleitungen Sekundarschule Rafz